Die Favoriten der Apfelsorten für den Haus- und Kleingarten

Aus der Vielfalt der zurzeit angebotenen Sorten ist es für den Freizeitgärtner sehr schwer, die richtige Auswahl zu treffen. Die vorliegende Empfehlung soll eine Entscheidungshilfe sein, mit dem Ziel sowohl gut schmeckende als auch relativ robuste, eher problemlose Sorten in den Vordergrund zu stellen.

Diese Liste basiert auf langjährigen Erfahrungen an der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau und berücksichtigt die Verfügbarkeit in den bayerischen Baumschulbetrieben. Natürlich bieten die Fachbetriebe darüber hinaus noch ein breiteres Spektrum an Sorten inklusive lokaler Spezialitäten an.

Beim Obstbaumkauf ist auch auf die verwendete Unterlage, auf die die jeweilige Kultursorte veredelt wird, zu achten. In den kleiner werdenden Hausgärten spielen schwachwachsende Unterlagen eine immer größere Rolle. M27, M9 und M26 sind solche schwachwachsenden Unterlagen für Äpfel. Als Erziehungsformen kommen Busch, Spindel und Spalier in Frage. Sehr platzsparend ist die Spindelerziehung. Diese Baumform besitzt eine dominierende Mittelachse, um die sich die untergeordneten Seitenäste als waagrecht formierte Fruchtäste nach allen Seiten gruppieren. Jungbäume auf schwachen Unterlagen benötigen einen Pfahl und in trockenen Sommern viel Wasser. Siehe auch Merkblatt 3159 (https://www.lwg.bayern.de/gartenakademie/gartendokumente/infoschriften/089894/index.php).

Schorfresistente Apfelsorten

Re-Sorten sind resistent gegen Schorf, meist auch Echten Mehltau, zum Teil auch tolerant gegen Feuerbrand. Daneben gibt es weitere schorfresistente Sorten (siehe nachfolgende Tabellen) sowie schorfresistente Säulenäpfel wie 'Rondo', 'Rhapsodie', 'Sonate' oder 'Jucunda'.

Eigenschaften:

- Vielseitige Verwendungsmöglichkeiten (Frischverzehr, Lageräpfel, Mostobst)
- Inzwischen guter Geschmack, z. T. 'Elstar'-Niveau!
- Manche Sorten leider mit etwas harter Schale
- Umweltfreundlich durch Verzicht auf Fungizidbehandlungen: "Gesundes Obst von gesunden Bäumen"

Schorfresistente Standardsorten (in vielen Baumschulen erhältlich)

Sommer- und Herbstäpfel für den Sofortverzehr (kurz lagerfähig)

Sorten	Reife	Anmerkungen
Gerlinde	ab Ende August	Klein - mittelgroß mit roten Backen bzw. roten Streifen, regelmäßige und hohe Erträge, sehr guter Geschmack ('Elstar'-Abkömmling), fest, süß mit feiner Säure. Mittlere Mehltauanfälligkeit, etwas sparriger Wuchs
Santana	Anfang/Mitte September	"schorfresistenter Elstar" aus Holland: würzig, süß-säuerlich, saftig; für bessere Lagerfähigkeit nicht zu spät ernten. Für viele Allergiker gut verträglich.

Fortsetzung Sommer- und Herbstäpfel für den Sofortverzehr (kurz lagerfähig)

Sorten	Reife	Anmerkungen
Rebella	ab Mitte September	rote Backen bzw. Streifen, süß mit leichter Säure, etwas harte Schale und grobzelliges Fleisch; frühe, hohe, regelmäßige Erträge, kaum Alternanz, sehr zuverlässige Sorte
Rubinola	Mitte September	geschmacklich gute Sorte (süß, leichte Säure, feines Aroma), mittelgroße Frucht. Sparriger Wuchs, wenig verzweigt
Roter Aloisius (Titan)	(Mitte/) Ende September	fast flächig rot-orange gefärbte mittelgroße Frucht mit festem, saftigem Fleisch, Geschmack süß mit feiner Säure und ausgeprägtem Aroma. Ertrag früh, hoch, regelmäßig. Details und Bezug des "Bayernapfels": www.roter-aloisius.de
Florina	ab Anfang Oktober	dunkelrot und bläulich bereift, süß, wenig Säure, bei knapp reifer Pflücke mehr Säure und dann geschmacklich besser, Mehltau möglich; bevorzugt für 'Golden Delicious'- oder 'Jonagold'-Liebhaber

Winter- bzw. Lageräpfel
(Pflückreife Anfang bis Mitte Oktober, genussreif nach kurzer Lagerung)

Sorten	Anmerkungen
Topaz	ein "Edelstein"! Geschmacklich beste schorfresistente Sorte: saftig, süß mit frischer Säure, aromatisch, würzig; mittelgroße Frucht, orangerote Deckfarbe, gestreift, sieht aus wie eine alte Sorte, Haut kann bei zu später Ernte fettig werden. Relativ gut lagerfähig ohne zu schrumpfen. Mehltau in trockenen Regionen möglich.
Resista	mittelgroß, gelbgrün, sonnenseits leicht orange gefärbt; knackig, saftig, geschmacklich gut: süß mit feiner Säure. Neigt zur Alternanz: Überbehang im Juni ausdünnen.
Solaris	gelbschaliger 'Topaz'-Abkömmling mit orangefarbener Backe; süß-säuerlich, fest. Sehr gut haltbar bis Mai, behält seine Festigkeit auf dem Lager.

Weitere Ergänzungssorten: 'Rajka', 'Otava', 'Mars', 'Luna', 'Merkur', 'Sirius', 'Karneval'.
'Collina', eine geschmacklich gute, sehr frühe Sorte, ist oft nur für den Erwerbsanbau erhältlich.

Hinweis: Früchte sind pflückreif, wenn die Grundfarbe von grün nach gelbgrün umfärbt: daher die Bäume in 2-3 Pflückgängen (Abstand ca. 7-10 Tage) beernten. Zu reife Früchte schränken die Haltbarkeit und Festigkeit ein. Äpfel zum Einlagern eher knapp reif ernten.

Gegen Schorf nicht resistente, jedoch geschmacklich gute Sorten

Sorten	Reife	Anmerkungen
Piros, Galmac	ab Anfang August	gelbgrün mit roten Streifen, mittelgroße Frucht, mildsäuerlich, feinaromatisch, süßer als 'Retina'
Alkmene	ab Anfang September	mittelgroß, aromatisch, geschmacklich und optisch ähnlich 'Cox Orange', aber weniger krankheitsanfällig als dieser
Freiherr von Berlepsch	ab Ende September	aromatisch, fein säuerlich; bis circa März haltbarer Apfel mit hohem Vitamin-C-Gehalt; Ertrag meist nicht zufriedenstellend
Pilot	ab Anfang Oktober	spätreifend, sehr gut lagerfähig (bis Mai), erst ab Dezember genussreif, leuchtend rot auf gelbgrünem Grund, mittelgroß, süß-säuerlich, aromatisch

Auf sehr anfällige oder im Anbau schwierige Sorten aus dem Erwerbsanbau wie 'Golden Delicious', 'Gala', 'Gloster', 'Jonagold', 'Elstar', 'Braeburn' u.a. sollte im Hausgarten bzw. Streuobstanbau verzichtet werden! Dafür robuste regionale Sorten mit einbeziehen.

Aktualisiert: Mai 2016